



# DER HISTORISCHE WOYZECK

### Sparte

Geschichte/Museum

Kunst/Kultur

### Schulart

Gymnasium/Berufsschulzentrum

### Schulfach

Deutsch

### Lehrplanbezug/Klassen- oder Jahrgangsstufe

**GYM, Jgst.11, DE, LK und Gk:** Deutsche Literatur in Epochen, Realismus in der Literatur des 19. Jahrhunderts, Soziales Drama, Georg Büchner

### Kurze Inhaltsbeschreibung

Der 41-jährige Woyzeck erstach am 1. Juni 1821 aus Eifersucht seine Geliebte Johanna Christiane Woost in der Sandgasse in Leipzig. Der Prozess dauerte über drei Jahre. Erst am 27. August 1824 wurde Woyzeck auf dem Marktplatz hingerichtet. Die Problematik des Prozesses erregte das Interesse breiter Kreise, sogar der sächsische Thronfolger setzte sich mit einer 32 Blätter umfassenden Schrift für ihn ein. Die medizinisch-psychologischen Fragen, um die ein heftiger Gutachterstreit entstanden war, regten schließlich den Dichter Büchner zu seinem Drama "Woyzeck" an. Im Mittelpunkt des Berichtes stehen die historischen Begebenheiten. Mit Hilfe des Stadtmodells von 1823 werden wir uns auf Woyzecks Spuren in Leipzig begeben und über den Mord und die Hinrichtung sprechen.

### Zielsetzung

- Der Bericht über das Leben des historischen Woyzeck gehört zu den wenigen unschätzbaren Dokumenten, die einen authentischen Einblick in das Leben der arbeitenden Klasse im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts gewähren.
- Die Schüler erkennen, dass sich hinter dem sensationellen Kriminalfall ein Massenschicksal – Verelendung der Volksmassen – verbirgt. In keinem anderen Werk der deutschen Literatur wird die Armut so erschütternd gestaltet wie in Büchners „Woyzeck“.
- Georg Büchner hat bei der künstlerischen Bearbeitung des Kriminalfalls die Grundzüge der Lebensumstände und der Bewusstseinsverfassung des historischen Woyzeck, ja sogar seinen Namen, buchstäblich übernommen. Es gibt aber auch Differenzen zwischen dem historischen Woyzeck und dem dichterischen, die wir mit den Schülern gemeinsam erörtern wollen.

### Anschaungsobjekte/Didaktische Hilfsmittel

Festsaal: Das Stadtmodell von 1823, der Richterstuhl, das Richtschwert, Dokumente und Bildmaterial  
Verlies: Zwei Originalzellen, von denen eine der mündlichen Überlieferung nach die Woyzeck-Zelle war.

### Angebotszeiten/Dauer

Flexibel, am Vormittag oder Nachmittag, durchführbar  
Dauer: 90 Minuten

<b>Kosten</b>	
1 € pro Schüler	
<b>Angebotsform/Methoden</b>	
Entsprechend Ihren Anforderungen: Integrativ im Unterricht/Offenes Angebot/Projekt Methoden: Führung/Unterrichtsgespräch	
<b>Veranstaltungsort</b>	
<p>Stadtgeschichtliches Museum, <b>Altes Rathaus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler lernen das Stadtgeschichtliche Museum als wichtige kulturelle Einrichtung kennen und nutzen</li> <li>• Begegnung mit Originalen</li> <li>• Authentischer Ort</li> <li>• Außerschulischer Lernort</li> </ul>	
<b>Maximale Teilnehmerzahl</b>	
30	
<b>Information/Beratung/Anmeldung</b>	
Fon +49(0)341-96 51 340	
<b>Adresse/Verkehrsanbindung/Öffnungszeiten</b>	
<p><b>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig</b> <b>Altes Rathaus</b> Markt 1, 04109 Leipzig</p> <p><b>Verkehrsanbindung</b> Straßenbahn: alle Linien mit Haltestellen am Ring Bus: Linie 89, Haltestelle Markt</p> <p><b>Öffnungszeiten</b> Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr</p> <p><b>Service-Hotline</b> +49(0)341-96 51 340</p>	
<p>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig Einrichtung der Stadt Leipzig Direktor Dr. Volker Rodekamp <a href="http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de">www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de</a></p>	<p>Stadtgeschichtliches <b>Museum.</b> Leipzig</p>